

# Angels of Familys

## The hard way of life

Von dragon221

### Kapitel 53: Meltokio

Und wieder ein neues Kapitel. Da mein Abschlussprüfungsjahr begonnen hat wird es mir nun noch schwerer fallen zu schreiben, aber ich versuch trotzdem alle Monate ein Kapi hochzuladen.

Jedenfalls wünsch ich euch viel Spaß mit diesem hier^^

#### Kapitel 52

Am nächsten Morgen kam dann was kommen musste. Nun da sie alle wieder zusammen waren und in Ruhe miteinander reden konnten, kam Raine natürlich wieder auf diese Engelssache zu sprechen. Kratos wich den Fragen so gut es ging aus und erzählte ihnen nur das Nötigste und das was er für wichtig hielt, ohne sie in Panik zu versetzen.

Raine merkte natürlich das er ihren Fragen auswich, doch auch wenn sie ihn direkt darauf ansprach sagte er nichts dazu.

Auch nicht als er später mit Lloyd wieder in ihrem Zimmer war um ihre Sachen zu holen, da sie weiter wollten.

"Ach komm schon Dad! Du hast mir auch nie etwas darüber erzählt, warum nicht jetzt, wo eh schon alles rausgekommen ist?!"

"Weil es besser für euch ist. Ein Tipp von mir, konzentrier dich auf das Wesentliche Lloyd. Voreilige Schlüsse können dein Urteilsvermögen trügen und das kann verheerende Folgen haben."

"Das soll der Grund sein warum du uns nichts erzählst? Das kannst du mir doch nicht weiß machen wollen Dad!", Lloyd konnte nun nicht mehr anders als sich zu beschweren. Es war schon immer so gewesen das er ihm nichts erzählte, doch das er ihn auch nun im unklaren ließ war einfach zu viel. "Dadurch das du uns im unklaren hältst, wird es doch nur komplizierter für uns!"

Kratos seufzte schwer, während er seine letzten Sachen zusammen gepackt hatte. Sein Sohn konnte wirklich sehr anstrengend sein, vor allem wenn er im unklaren gehalten wurde. "Bitte Lloyd, du musst mir nun vertrauen. Und dich im Notfall auch Ann! Sie weiß durch ihren Vater wahrscheinlich auch eine ganze Menge. Doch behalte sie im Auge, trauen können wir ihr immer noch nicht!"

"Na toll! Ann wird in alles eingeweiht und ich....!!!"

"Und warum glaubst du das sie heute nicht zum Frühstück gekommen ist? Sie muss

auch Geheimnisse mit sich herumtragen und wie es aussieht macht es ihr zu schaffen. Glaub mir, Raine und die Anderen und wahrscheinlich auch du werden noch versuchen sie wegen dem Ereignis mit den Abtrünnigen auszuquetschen und auch ich werde es versuchen. Kein angenehmes Gefühl, dass kannst du mir glauben!"

Mit diesen Worten ging der Engel nach unten und Lloyd dachte noch einen Moment darüber nach, ehe er seinem Vater folgte, nun aber um einiges nachdenklicher.

Auch Ann kam nun wieder zur Gruppe, aber sie sah nicht so aus als hätte sie diese Nacht viel Schlaf gehabt. Ja, nun hatte Lloyd doch etwas Mitleid mit ihr.

Zumindest versicherten Sheena und Vivi ihnen, dass sie diesen Tag wahrscheinlich noch Meltokio ankommen würden, dort würden sie sich wieder etwas ausruhen können und mehr erfahren würden sie auch.

So war es dann auch. Noch am Mittag erreichten sie Meltokio, doch bereits vor dem Tor blieb Sheena stehen um sich zu verabschieden.

"So, ich muss mich dann von euch verabschieden."

"Was, schon?", fragte Lloyd verwundert und blieb wie die Anderen auch stehen.

"Ja, ich muss in mein Dorf zurück gehen und Bericht erstatten." Nickte die Beschwörerin. "Aber keine Sorge. Vivi wird bei euch bleiben. Es ist nun wichtig das ihr zum König geht und diesem Bericht erstattet und im Verhandeln ist Vivi sowieso um einiges besser als ich."

"Ähm, verhandeln?"

"Ihr werdet schon sehen. Wie auch immer, du weißt bescheid Vivi. Viel Glück dann.", Sheena winkte ihnen noch einmal zum Abschied, ehe sie mit Corinne kehrt machte und wieder zurück lief.

"Wovon hat sie gerade gesprochen Vivi?", Wollte nun Genis wissen, doch auch aus ihr waren nicht viel mehr Informationen heraus zu holen.

"Kommt erst mal rein und seht euch Meltokio an, ich bin mir sicher es wird euch gefallen.", in der Tat mussten sie staunen als sie Meltokio betraten. Dies war nichts im Vergleich zu dem was es in Sylvarant gab.

"Wow, ist das groß hier!", rief Lloyd, der als erster aus seinem Staunen herauskam.

"Das ist ja mindestens doppelt so groß wie in Iselia!", konnte Genis ihm da nur zustimmen.

"Ich muss sagen, wirklich beeindruckend.", musste sogar Raine zugeben.

Nur Kratos, Ann und Vivi blieben davon unbeeindruckt.

"Los, kommt. Wir müssen ja zum König gehen.", lächelte Vivi und deutete den Anderen an ihr zu folgen.

Die Beschwörerin führte sie zum Palast, doch vor den untersten Stufen, die zum Schloss führten, begegneten sie einigen Mädchen, die Colette aus versehen anrampelte. Doch das schien die Auserwählte nicht einmal zu bemerken.

"Au, pass doch auf!", fuhr das Mädchen auch sofort Colette an, doch diese rührte sich nicht.

Auch ihre Freundinnen begannen nun auf Colette einzureden und sie zu verspotten, doch diese schien davon nichts mitzukriegen. Lloyd aber reichte es ziemlich schnell.

"Jetzt lasst sie doch in Ruhe, sie hat nichts getan!", schrie er nun seinerseits und keines der vornehm gekleideten Mädchen schien jemals so angeschrien worden zu sein.

Doch noch ehe sie etwas sagen konnten, erschien ein junger, rothaariger Mann auf dem Platz und sah sich erst einmal verwundert um.

"Aber, aber, meine wundervollen Schönheiten! Was ist denn hier los, dass ihr...",

mitten im reden hielt er inne als seine Augen auf Vivi vielen und diese wurden dann auch größer. "Ja seh ich denn richtig?! Vivi, meine süße Zuckerschnecke! Ach, tut das gut dich wieder zu sehen, meinen wunderschönen Augen haben deinen entzückenden Anblick schon so lange vermisst!"

Vivi jedoch sah sich mit einem gespielten ernsten Blick um und tat dann richtig verwundert. "Meint der mich etwas?"

"Aua, Vivi! Das tut jetzt aber weh, mein Herz blutet über diese verleugnenden Worte!", rief der Mann und griff sich mit einer theaterischen Bewegung ans Herz.

Vivi konnte ein Grinsen nun aber nicht mehr vermeiden und auch Finfi sprang nun mit einem begeisterten Quieken von ihrem Arm und hüpfte direkt zu Zelos hinüber um in seinen Armen zu landen.

"Oh, Finfi! Hast mich wohl auch vermisst, was?"

"Spielen!", rief der kleine Elementargeist daraufhin und kuschelte sich mit einem breiten Grinsen an den rothaarigen.

Vivi konnte daraufhin nur den Kopf schütteln und ein leises: "Verräter!", murmeln, doch da wandte sich der rothaarige bereits an die anderen Mädchen der Gruppe. "Und was hast du mir da für entzückende, liebeiche Damen mitgebracht? Ach, ich wusste doch das du meinen guten Geschmack kennst."

"Hey, was soll denn das?! ", mischte sich nun Lloyd ein, der den Kerl überhaupt nicht verstand. "Wer ist das Vivi, kennst du den Kerl?!"

"Hmpf, ich glaub nun kenn ich ihn doch wieder nicht!", meinte das lilahaarige Mädchen aber nun deutlich beleidigt.

Das schien den rothaarigen aber nicht zu stören. "Was? Oh, tut mir leid, aber ich unterhalte mich nicht mit Männern.", erklärte er Lloyd, woraufhin dieser ihn einfach nur sprachlos ansah.

"Das wäre mir aber neu!", meinte auch Vivi, woraufhin sogar Raine den Kopf schütteln musste.

"Was ist nun Vivi? Kennst du den Kerl nun, oder nicht?"

"Und was soll ich darauf nun sagen?"

"Ja, was wohl? Das du den einzigartigen, unwiderstehlichen Zelos Wilder natürlich schon seit Jahren kennst und völlig begeistert von ihm bist!", lachte der rothaarige sofort und den Anderen begann er nun wirklich lästig zu werden.

"Genau das sollte ich nun nicht sagen, sonst bildet er sich noch etwas darauf ein!"

"Master Zelos!", rief aber nun eines der Mädchen die, die Gruppe vorhin angeschrien hatten. "Wie könnt ihr euch nur mit so einem Pack einlassen und vor allem mit dieser Abschaumhalbelfe?!"

Empört zog Vivi daraufhin die Luft ein und ihr Blick verfinsterte sich deutlich. "Also daraufhin fühle ich mich nun angesprochen!"

Sogar Finfi begann die Mädchen gefährlich anzuknurren und dieser Zelos, der Finfi immer noch auf seinen Arm hielt, verfestigte seinen Griff noch etwas mehr.

"Aber, aber meine schönen Blumenblüten! So solltet ihr nicht gegenüber dieser süßen Marzipanpuppe reden. Ihr wisst doch das sie gut und gern diesen kleinen, unbändigen Elementargeist einsetzen kann."

"Zelos! Ich mag kein Marzipan, such dir gefälliger was anderes aus!", beschwerte sich nun Vivi und Zelos ließ leicht den Kopf hängen.

"Warum musst du dich auch immer beschweren?"

"Nun ja, das Süß war ja ganz nett, aber..."

Doch da merkte sie das Zelos ihr bereits nicht mehr zuhörte und sich gerade Colette zuwandte.

"Und welch wunderschönen Engel haben wir denn hier?", wandte sich Zelos nun Colette zu und streckte einen Arm aus um sie zu berühren, doch bevor er darauf reagieren konnte, packte Colette ihn am Arm und schleuderte ihn von sich weg. Der rothaarige schaffte es jedoch verblüffend gut zu reagieren und landete wieder sicher auf den Füßen. "Woha... nicht schlecht.", staunte er dann auch, während die Mädchen entsetzt aufschrieten.

"Colette!", rief Lloyd nun ebenfalls erschrocken und rannte zu ihr hinüber. "Lass sie gefälligst in Ruhe, ja?!"

"Aber...", wollte Zelos widersprechen, doch nun liefen die Mädchen zu ihm hinüber und packten ihn am Arm.

"Master Zelos! Es wird nun Zeit zum gehen, noch wahr?"

"Was? Oh ja, ihr habt ganz recht meine wundervollen Rosen, ich hab ja noch etwas zu erledigen. Also, bis dann Vivi und die restlichen Schönheiten von euch mit denen ich das Vergnügen hatte eure Bekanntschaft zu machen.", lächelte er winkend, während ihn die Mädchen mit einem wütenden Blick auf die Gruppe weg zogen.

"Okay, bis später Zelos.", rief auch Vivi, während sie Finfi wieder einsammelte, welcher von Zelos fallen gelassen worden war als Colette ihn weggeschleudert hatte.

"Wer um alles in der Welt war denn der Kerl?!", nachdem dieser Zelos außer Sichtweite war, war Lloyd der Erste, der sich wieder rührte.

"Ach, das war nur Zelos.", erklärte Vivi mit wenig Interesse.

"Du scheinst ihn ziemlich gut zu kennen.", Raine dagegen schien sehr interessiert zu sein.

"Ja, wir kennen uns nun schon einige Jahre. Aber nun kommt, wir müssen zum König und das wenn möglich heute noch!", mit diesen Worten machte sie sich wieder auf den Weg zum Schloss.

Die Anderen konnten darüber wirklich nur den Kopf schütteln und ihr folgen.

"Wie kann man nur mit so einem Kerl befreundet sein?!", wunderte sich Genis laut.

"Ja, das frag ich mich auch!", stimmte Lloyd ihm da voll und ganz zu. "So jemand eingebildeten habe ich wirklich noch nie gesehen!"

"Also von sich selbst überzeugt war er allemal.", nickte auch Ann und sie beschloss nachher mit Vivi noch einmal darüber zu reden, denn sie hatte so ein Gefühl das sie den Kerl nicht zum letzten Mal gesehen hatten.

Als sie aber schließlich vor dem Tor standen, wollten die Wachen die Gruppe nicht reinlassen, doch gerade als Lloyd sich beschwerten sich beschweren wollte, wandte sich Vivi an die Wachen und erklärte ihnen, dass es wirklich wichtig war und etwas mit der Welterneuerung zu tun hatte.

Die Wachen schienen sie auch zu kennen, denn nach einem kurzen Gespräch ließen sie die Gruppe dann passieren.

"Du scheinst hier ja ziemlich bekannt zu sein.", meinte Genis als sie die große Halle dann betraten.

"Wirklich? Ist mir gar nicht aufgefallen.", sagte die Beschwörerin mit einem verschmitzten Grinsen. "Ich bin hier ja auch nur zur Schule gegangen."

"Zur Schule?!!", mehr als nur ungläubig starrte Genis sie an. "Aber du bist doch eine Halbhelfe, oder?"

"Na und? Was dagegen?"

"Nein, nein! Aber das Halbhelfen hier so einfach akzeptiert werden...."

"Werden sie auch nicht."

"Wie? Was jetzt?!"

"Ich bin hier ja auch nur wegen der Beschwörung etwa alle drei Monate für drei Wochen zur Schule gegangen. Beschwören ist immerhin etwas, was nicht jeder kann.", sagte sie nicht ohne Stolz.

"Da ist was wahres dran.", nickte nun Kratos, der bisher noch kein Wort gesprochen hatte, seitdem sie Meltokio erreicht hatten. "Beschwörer sind sehr selten, da müssen sie nehmen, wen sie kriegen können."

"Aber ich komme nicht umhin zu glauben das die Meisten vor dir auch einen gehörigen Respekt haben Vivi.", meinte nun Raine.

"Wie meinst du das?", fragte die Beschwörerin wie immer mit einem unschuldigen Ton.

"Na, niemand behandelt dich hier grob, dafür muss es doch einen Grund geben."

"Dann such ihn dir selbst aus."

"Wie bitte!!!", mit einer solchen Antwort hatte wohl keiner gerechnet und da die anderen nun merkten das Vivi darüber wohl nicht reden wollte und Raine einfach nur sprachlos war, wurde es still und sie folgten Vivi einfach durch das Schloss auf dem Weg zum König.